

Frau Albrecht (KreisSportBund, Koordinierungsstelle „Ganztag“) konnte krankheitsbedingt nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen. Die von ihr vorbereitete Präsentation „Sport im Offenen Ganztag“ wurde daher von KVD Land und VA Gillert vorgetragen.

KVD Land führte einleitend aus, dass sich die Rahmenbedingungen für den Sport im Zusammenhang von Schule und Verein stark verändert hätten. Die zeitliche Inanspruchnahme von Kindern und Jugendlichen durch die starke Ausweitung des schulischen Ganztags belaste die Sportvereine. Auf der anderen Seite gebe es von schulischer Seite einen erhöhten Bedarf an Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten außerhalb des Unterrichts. Hierauf hätten der Landessportbund mit einem speziellen Programm und die Landesregierung mit einem neuen Erlass reagiert, um die Rahmenbedingungen von Kooperationen zwischen dem „gemeinwohlorientierten Sport“ und den Schulen zu definieren und zu verbessern. In diesem Rahmen sei auch beim KreisSportBund Rhein-Sieg eine Koordinierungsstelle eingerichtet worden.

Im Mittelpunkt der vielfältigen Aufgaben der Koordinierungsstelle stehe danach die Beratung und Unterstützung der Zusammenarbeit von Sportvereinen, Schulen, Kindertagesstätten und örtlichen Bildungsinstitutionen sowie die Entwicklung von Maßnahmen für Kooperationen im Ganztag. Neben der individuellen Beratung von Vereinen und Schulen in der Geschäftsstelle des KreisSportBundes gebe es aber auch die Möglichkeit, sich vor Ort beraten zu lassen. Speziell für den Ganztag sei eine zusätzliche Beraterin, Frau Wiskemann vom Stadtsportverband Sankt Augustin, tätig.

VA Gillert stellte außerdem das Landesprogramm „NRW bewegt seine Kinder“ kurz vor und verwies auf entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen für zahlreiche außerunterrichtliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote.

Die vollständige Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abg. Herchenbach-Herweg erkundigte sich danach, ob die Initiative für eine derartige Beratung von der Schule oder von der Koordinierungsstelle ergriffen werde. Außerdem sei ihr unklar, von wem die außerunterrichtlichen Sportangebote finanziert würden.

VA Gillert sprach in diesem Zusammenhang verschiedene Kooperationsmodelle an, die bereits im Rhein-Sieg-Kreis praktiziert würden. Für detaillierte Informationen verwies sie auf die dafür zuständigen Ansprechpartnerinnen der Koordinierungsstelle, die von sich heraus mit allgemeinen Informationsangeboten auf die Schulen zuzugreifen und im Übrigen für Anfragen der Schulen zur Verfügung stünden.

KVD Land ergänzte, dass die grundsätzlichen Finanzierungsfragen dieselben seien wie bei jeder anderen OGS auch.

SkB Müller fügte hinzu, dass das Landesprogramm „NRW bewegt seine Kinder“ eine ergänzende Möglichkeit der Finanzierung sei. Im Jahr 2012 erhielten 35 Vereine aus dem Landesprogramm einen Zuschuss in Höhe von je 1.000 Euro für Sportangebote im Ganztag.